



**Warum sollten Prozesse, die in einer BEP-Modulfortbildung angestoßen wurden, durch die BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung der Einrichtung weitergeführt werden?**

- Passgenaue Prozessbegleitung entlang an den Themen der Einrichtung
- Langfristige Qualitätsentwicklung und –sicherung
- Nachhaltige Implementation des BEP in der Praxis
- Unterstützung eines prozesshaften Lernens
- Verzahntes, ineinandergreifendes Arbeiten um an den Ressourcen in den Kitas anzuknüpfen

Das Dokument eignet sich für die Reflexion im Kita-Team

Die Übergabe eines BEP-Prozesses an die BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung beruht auf freiwilliger Basis

**Wie kann eine Übergabe des Prozesses gelingen?**

- Die BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita Fachberatung, kann z.B. zum Follow-Up-Tag einer BEP-Modulfortbildung eingeladen werden. Dort kann der künftige Prozess und die entsprechenden Ziele gemeinsam besprochen/formuliert/festgelegt werden
- Im Rahmen der BEP-Modulfortbildung füllt das Team/Tandem die Reflexionsfragen (Seite 2) aus und übergibt das Schriftstück der BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatung
- Im Rahmen eines Kurses für BEP- und/oder Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen, wird das Schriftstück von dem/der Multiplikator\*in vorgestellt. Die Fachberatung kann „ihre“ Kita beim nächsten Besuch darauf ansprechen und die Kita dazu einladen, den Prozess aus der BEP-Modulfortbildung gemeinsam fortzuführen.













**Die vier Schritte in der BEP- und  
Schwerpunkt-Kita-Fachberatung  
im Sinne der BEP-Qualifizierung**

*Für die Kita*

Auftragsklärung

Feedback und  
Zieleentwicklung

Beratung und  
Begleitung der  
Umsetzung

Reflexion und  
Transfer

***Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer BEP- oder  
Schwerpunkt-Kita-Fachberatung:***

***Welche (neuen) Ziele  
können wir im  
Rahmen der vier  
Schritte gemeinsam  
festlegen?***

***Wie kann eine weitere  
Unterstützung zu dem  
Thema der BEP-  
Modulfortbildung  
aussehen?***



## Schritt 1: Auftragsklärung

Für die  
Fachberatung

- Zielfindung
- Strukturieren
- Problemstellung
- Aufgaben/Rolle klären
- Informationen austauschen
- Fragen klären
- Perspektiven
- Kommunikation/Gesprächsführung

Auftragsklärung

Feedback und  
Zieleentwicklung

Beratung und  
Begleitung der  
Umsetzung

Reflexion und  
Transfer

- Welche Informationen benötigen Sie von Ihrer/Ihrem Gesprächspartner(in), um Ihren Auftrag konkreter zu erfassen und entsprechend Ihren Aufgaben und Ihrer Rolle klarer zu sehen?
- Welche Informationen geben Sie an die Kita-Leitung weiter? (z.B. Rahmen, Umfang, eigene Aufgabe und Rolle, Hinweis auf prozesshaften Charakter)
- Welche Informationen, Beratungskompetenz etc. brauchen Sie für diesen Schritt?
- Wie gestalten Sie die Zielfindung und die Erstellung des Zeitplans?
- Welche Fähigkeiten und Erfahrungen bringen Sie hierfür mit? (z.B. Aspekte der Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenz).
- Welchen Bedarf haben Sie?
- Perspektivwechsel: Versetzen Sie sich in die Situation Ihres/Ihrer Gesprächspartners(in). Was braucht sie/er von Ihnen?





## Schritt 2: Feedback und Zielentwicklung

Für die  
Fachberatung

- **Hospitation in der Praxis & Rückmeldung ins Team**
- **Beobachtung**
- **Moderation**
- **Rückmeldung**
- **Beratung**
- **Umgang mit Widerständen**
- **Gelingende Kommunikation**

Auftragsklärung

Feedback und  
Zieleentwicklung

Beratung und  
Begleitung der  
Umsetzung

Reflexion und  
Transfer

- Wie organisieren Sie die Hospitation in der Praxis?
- Was brauchen Sie für eine gelingende Umsetzung? (ggf. einen Leitfaden, Beobachtungsaspekte, mit dem BEP-Fokus oder durch die „BEP-Lupe“ das Praxisgeschehen und div. Dokumentationen wahrnehmen/erfassen)
- Wie bereiten Sie sich auf die Rückmeldung an das Team vor?
- Welche Kompetenzen benötigen Sie und wie können Sie diese vertiefen? (z.B. gelingende Kommunikation und Gesprächsführung, Umgang mit konfliktgeladenen Situationen u. Widerständen im Team, Moderation, Strukturierung des Verlaufs)
- Wie entwickeln Sie mit dem Team ein Ziel? (Strategien, Methoden, wie z.B. **SMART-Methode**, **PDCA-Zyklus**, Vorgehen, Ablauf)
- Wie setzen Sie bei der Konkretisierung des Ziels den Bildungs- und Erziehungsplan ein?



## Schritt 3: Beratung und Begleitung der Umsetzung

- **Team-Tag**
- **Training on the Job**
- **Beratung der Leitung**
- **Gelingende Kommunikation**
- **Organisieren**
- **Kommunizieren**
- **Reflektieren**

**Für die  
Fachberatung**

Auftragsklärung

Feedback und  
Zieleentwicklung

Beratung und  
Begleitung der  
Umsetzung

Reflexion und  
Transfer

- **Team-Tag:** Wie binden Sie Inhalte des BEP ein? (Prinzipien des BEP & konkreter Fokus) Wie planen und führen Sie diesen Tag durch? (Inhalt, Ablauf, Vorbereitung, Material, ggf. Fragestellung)
  - **Training on the Job:** Wie begleiten Sie das Team/individuelle päd. Fachkräfte in der Praxis? (Absprachen, Vorbereitung, Beobachtung, Dokumentation, Kommunikation)
  - **Beratung der Leitung:** Welchen Schwerpunkt sehen Sie in der Beratung/Stärkung der Leitung? Welchen Bedarf sehen Sie? Welchen Bedarf kommuniziert die Leitung? (Übereinstimmung/Diskrepanz?)
  - Welche Beratungskompetenzen bringen Sie mit / benötigen Sie?
- Für diese Aufgaben noch folgende Fragen:
- Welche Erfahrung, Kompetenzen, Wissen, Methoden bringen Sie für die einzelnen Aufgaben mit?
  - Welchen Bedarf haben Sie für Ihre Weiterentwicklung und Kompetenzerweiterung zur Erfüllung der Aufgaben?



## Schritt 4: Reflexion und Transfer

*Für die  
Fachberatung*

- **Workshop für das Kita-Team**
- **Rückblick**
- **Bedarfe**
- **Auswertung**
- **Wurden die Ziele erreicht?**

Auftragsklärung

Feedback und  
Zieleentwicklung

Beratung und  
Begleitung der  
Umsetzung

Reflexion und  
Transfer

- Wie gestalten Sie den Rückblick mit dem Team auf den vergangenen Prozess auf dem Weg zur Qualitätsentwicklung mit dem BEP? (Inhalte, Ablauf, Auswertung)
- Welche Methoden setzen Sie ein? Welche Ihrer Stärken, Kompetenzen, Erfahrungen können Sie hier zum Gelingen einsetzen?
- Welchen Bedarf haben Sie hier, um diesen Schritt zu meistern?